

## Dr. Ted Hildebrandt, Geschichte des OT, Literatur und Theologie,

### Vorlesung 24

© 2020 Dr. Ted Hildebrandt

Das ist Dr. Ted Hildebrandt in seinem Kurs über Geschichte, Literatur und Theologie des Alten Testaments, Vorlesung Nummer 24 über: David - sein Mitgefühl, seine Leidenschaft und sein Hass auf das Böse.

#### A. Quiz-Vorschau [0:00-1:27]

Unterricht, ein paar Dinge für nächste Woche, für nächsten Donnerstag. Ihr arbeitet an den Propheten. So wird es ausgewählte Lesungen über die Propheten geben. Ich habe den Online-Lehrplan nicht überprüft, daher machen Sie dort die ausgewählten Lektüren. Gib mir bis morgen früh, um das zu korrigieren, aber du kannst anfangen, an einigen der Propheten zu arbeiten. Bei einigen der ausgewählten Lektüre bin ich mir nicht sicher, ob der Lehrplan richtig ist. Ich vermute, dass der Lehrplan richtig ist, aber ich möchte ihn mit dem Online-Lehrplan vergleichen. Das habe ich perfekt für morgen früh. Aber wir werden uns mit den Propheten beschäftigen. Nächsten Donnerstag ist unser letzter Quiztag. Wird das nicht ein trauriger Tag? Danach haben wir nur noch das Finale. Das Finale geht von der letzten Prüfung aus. Ich werde wahrscheinlich am nächsten Freitagmorgen einen Studienführer für das Finale nach unserer letzten Donnerstagsstunde herausgeben.

#### B. Davids Mitgefühl [1:28-3:09]

Nun, lassen Sie uns loslegen. Heute werden wir uns ganz auf Davids Leben konzentrieren. Zuvor haben wir David und Saul vorgestellt, mit David, als er jünger war, und seiner Ehe mit Michal, Sauls Tochter, und dann seiner Flucht vor Saul, der einige Jahre lang versuchte, ihn zu töten. Am Ende des Buches Samuel geht Saul selbst zu dieser Hexe von En Dor. Bringt die Hexe von En Dor Samuel zur Sprache? Nein, sie erzieht Samuel nicht. Ich glaube, sie erschrickt mehr als jeder andere, als Samuel tatsächlich auftaucht. Sie flippt aus und dann spricht Saul mit Samuel. Samuel sagt zu Saul: "Du und deine Jungs werden morgen bei mir sein." Das bedeutet, dass Saul in Kapitel 28 gesagt wird, dass er tot sein wird, dass er bei Samuel sein wird, der bereits in

Kapitel 25 gestorben ist. Deshalb möchte ich mir heute einige Dinge über David ansehen. Das große Ding mit David ist, dass ich 2 Samuel nicht chronologisch angehen werde, sondern mich thematisch damit auseinandersetzen werde. Das Thema, das ich entwickeln möchte, ist, dass David ein Mann nach Gottes eigenem Herzen war. Meine Frage ist: Was bedeutet es, ein Mensch nach Gottes eigenem Herzen zu sein? Deshalb möchte ich König David als ein Vorbild dafür betrachten, was es bedeutet, ein Mensch nach Gottes eigenem Herzen zu sein. Um das zu tun, werde ich Themen aus Davids Leben aufgreifen. Das erste Thema in Davids Leben, das ich untersuchen möchte, ist Davids Mitgefühl. Ich werde also verschiedene Szenarien von Davids Mitgefühl durchgehen, dann werden wir über Davids Leidenschaft sprechen und schließlich werden wir über Davids Hass auf das Böse sprechen.

### C. Der Tod des Saulus [3:10-9:06]

Erstens, was sein Mitleid betrifft: Wer hat Saul getötet? Erinnert sich noch jemand, das Ende von 1. Samuel gelesen zu haben? Darin heißt es, Saul habe sich selbst getötet, und wenn man dann zum nächsten übergeht und mich einfach 1. Samuel Kapitel 31, Vers 4 ff. lesen lässt, heißt es: "Die Kämpfe um Saul wurden so heftig, und als die Bogenschützen ihn einholten, verwundeten sie ihn schwer." Also schoss ein Mann mit Pfeil und Bogen und der Pfeil traf Saul. Er wird schwer verwundet. Sie konnten den Medivac-Hubschrauber nicht zu ihm bringen. "Da sprach Saul zu seinem Waffenträger: Zieh dein Schwert und renn mich durch, oder diese unbeschnittenen Kerle kommen und durchbohren mich und schmähen mich. Aber sein Rüstungsträger hatte Angst und wollte es nicht tun." Übrigens, wer hatte auch noch einen Rüstungsträger? Erinnert sich noch jemand an Goliath? Goliath hatte seinen Rüstungsträger und jetzt hat Saul seinen Rüstungsträger und der Rüstungsträger ist wahrscheinlich sehr loyal zu Saul und hat seine Waffen in die Schlacht getragen. Saul befiehlt dem Rüstungsträger, ihn zu töten, aber der Rüstungsträger tut es nicht. Braucht es schon einiges, damit ein Mensch einen anderen Menschen tötet? Das ist eine große Sache. Ich weiß nicht, ob ihr wisst, dass im Zweiten Weltkrieg viele der Jungs, die in die Schlacht gezogen sind, ihre Gewehre in die

Luft geschossen haben. Sie haben nicht auf eine andere Person geschossen, denn es ist wirklich schwierig, seine Waffe zu ziehen und eine andere Person zu erschießen. In vielen der früheren Kriege schossen die Menschen ihre Gewehre in die Luft. Es ist ein großer Prozentsatz von Männern, die nie wirklich eine Perle auf jemanden gelegt und ihn tatsächlich besiegt haben. Das ist also interessant. Solche Fakten kommen normalerweise nicht ans Licht. Aber was dann passiert, ist, dass sein Rüstungsträger verängstigt ist und es nicht tun würde. "Da nahm Saul sein eigenes Schwert und fiel darauf. Als der Waffenträger sah, dass Saul tot war..." Saul wird also kritisch angeschossen, aber er ist noch am Leben. Dann fällt er auf sein eigenes Schwert, weil der Rüstungsträger ihn nicht töten wird. "Als der Waffenträger sah, dass Saul tot war, fiel auch er auf sein Schwert und starb. So starben Saul, seine drei Söhne und sein Waffenträger und alle seine Männer am selben Tag." Wir haben also dieses tragische Ende für Saul. Aber was interessant ist, ist, wenn man die Seite umblättert – also in Kapitel 31 von 1. Samuel ist es Saul, der sich selbst tötete. Er fiel auf sein Schwert; Er tötete sich selbst. Wir nennen das Selbstmord. Er beging Selbstmord, als er auf sein Schwert fiel. Aber wenn du die Seite umblätterst und zu 2. Samuel, Kapitel 1 gehst, steht das in Vers 10. Es gibt einen Amalekiter, der entkommen ist. Es gibt also einen Amalekiter, der zu David kommt. Lassen Sie mich einfach die Geschichte erzählen. Der Amalekiter kommt mit der Krone des Saulus und dem Band vom Arm zu David. Übrigens, wird David diese Krone sofort als Sauls Krone erkennen? Ja. So kommt der Amalekiter mit der Krone und dem Band zu David und dann erzählt der Amalekiter die Geschichte. »Ich war zufällig auf dem Berg Gilboa«, sagte der junge Mann, »und da war Saul, der sich auf seinen Speer stützte, mit Wagen und Reitern fast auf ihm, und er drehte sich um und sah mich, und er rief nach mir, und ich sagte: ›Was kann ich tun?‹ Er fragte mich: 'Wer bist du?' »Ich bin ein Amalekiter,« antwortete ich. Und dann sagte er zu mir: "Stell dich über mich und töte mich, ich bin im Todeskampf, aber ich lebe noch." Also stellte ich mich über ihn und tötete ihn, weil ich wusste, dass er nach seinem Sturz nicht mehr überleben würde. Ich nahm die Krone, die auf seinem Haupt war, und das Band auf seinem Arm und brachte sie hierher zu meinem Herrn." Die Frage ist also, wer Saul getötet hat? Soweit ich

weiß, kann man nur einmal getötet werden. Hat sich Saul also selbst getötet oder hat ihn dieser Amalekiter getötet? Dies wird zu einer Frage und es gibt im Grunde zwei Möglichkeiten. Jetzt könnten es noch mehr sein. Ihr seid kreativer als ich, also gibt es vielleicht mehr Optionen, aber hier sind zwei mögliche Optionen. Einer ist, dass Saul erschossen wurde. Dann fiel er auf sein Schwert, aber er war noch am Leben. Wenn man auf so ein Schwert fällt, stirbt ein Mensch dann normalerweise langsam? Braucht es viel, um zu sterben? Also fällt er auf sein Schwert, er gräbt immer noch herum und er lebt noch. Dann ruft er dem Amalekiter zu: "Komm rüber und mach mich fertig." Das ist also das erste Szenario: Der Amalekiter sagt die Wahrheit. Saul war auf sein Schwert gefallen, obwohl er sich eine tödliche Wunde zugezogen hatte, an der er sterben sollte, aber er ruft dem Amalekiter zu und sagt: "Komm, mach mich schneller fertig, damit die Philister mich nicht fangen und mich irgendwie foltern, und es wird wirklich hässlich." In diesem Fall würde der Amalekiter also die Wahrheit sagen, das ist möglich. Ich denke, was wahrscheinlich wahrscheinlicher ist, ist, dass der Amalekiter lügt. Was passierte, war, dass Saul auf sein Schwert fiel und Saul starb. Dann belügt der Amalekiter David. Er nahm Saul die Krone vom Kopf und das Band vom Arm und brachte sie zu David, denn was will der Amalekiter? Er will eine Belohnung und Gunst vom neuen König. Er bringt dem neuen König die Krone und so erfindet er diese Geschichte und erzählt sie David in der Hoffnung auf eine Belohnung. Was ist nun das Problem? Der Amalekiter erzählt es David. Berührst du mit David den Gesalbten des Herrn? Nein. Dieser Amalekiter hat nun behauptet, dass er den Gesalbten des Herrn getötet hat. Also verhängt dieser Typ sein eigenes Todesurteil. Übrigens, auch hier schwingt eine gewisse Ironie mit. Der Typ behauptet, er sei ein Amalekiter. Erinnerst du dich an Saul in 1. Samuel 15? Wen sollte Saul auslöschen? Welche Stammesgruppe sollte er auslöschen? Die Amalekiter. Er weigerte sich, es zu tun, und jetzt steht ein Amalekiter über Saul in seinem Tod. Ich vermute, dass der Typ lügt und eine Belohnung von David will. Er geht zu David und David sagt: "Du hast dich mit dem Gesalbten des Herrn angelegt. Du bist ein toter Mann." Also tötet David den Amalekiter.

#### **D. Diskussion über Selbstmord [9:07-16:54]**

Jetzt sagst du, das ist nicht wirklich mitfühlend, aber es gibt Dinge, über die wir meiner Meinung nach sprechen müssen. Wenn ein Mensch Selbstmord begeht, kommt er dann wegen einer nicht gebeichteten Sünde in die Hölle? Jetzt ist mir klar, dass das in Massachusetts nicht wirklich eine große Frage ist, denn in Massachusetts kommt jeder in den Himmel. Aber in anderen Teilen der Welt glauben sie, dass es einen Ort gibt, der "Hölle" genannt wird. Wenn also eine Person eine nicht gebeichtete Sünde begeht, ist ihre letzte Tat ein Mord an sich selbst. Deshalb gibt es eine nicht gebeichtete Sünde und die Person rebelliert. Manche Leute denken also, dass eine Person, die Selbstmord begeht, automatisch in die Hölle kommt. Ich halte das für falsch. Lassen Sie mich Ihnen eine Geschichte erzählen und sie dann aus dem Text illustrieren. Übrigens, wenn ich mich in der Klasse dieser Größe umsehe, gibt es wahrscheinlich einige von Ihnen, die wissen, wie es ist, Freunde und Familie zu haben, die Selbstmord begangen haben. Ist das ein wirklich ernstes Problem?

Mein Sohn kam aus Afghanistan zurück und als

er aus dem Irak zurückkam, haben sich viele seiner Freunde die ganze Zeit betrunken. Sie sind Marines und betrinken sich die ganze Zeit, nur um zu versuchen, zu vergessen, was sie gesehen haben. Ein anderer seiner Freunde, er sagte, dieser Typ sei total angepasst, sei ein ruhiger Kerl. Jemand ist in sein Zimmer gegangen und hat ihn kurz vorher geholt; Er hatte eine M16 im Mund und wollte abdrücken, als jemand in sein Zimmer einbrach und die Waffe wegschlug. Aber leider gab es einige andere Leute, die sie nicht rechtzeitig erreichen konnten, und es gab Leute, mit denen er zurückkam, die Selbstmord begangen haben (Bunches, wir erinnern uns).

Die für mich herausragendste: Lassen Sie mich

Ihnen eine Geschichte über Mr. Mill (Pseudonym) erzählen. Mr. Mill war ein Multimillionär. Er stammte aus Columbus, Ohio. Er war in einem sehr großen Geschäft. Er war in der Stadt so bekannt, wenn er in sein Lieblingsrestaurant ging, dass sie Mr. Mill nicht einmal fragten, was er bestellen wollte. Sie wussten, was er wollte, und bestellten für ihn. Dieser Typ war eine Limousine, eine Art Multimillionär. Ich unterrichtete mit seinen beiden Söhnen, beide promovierte junge Männer. Damals waren wir Anfang dreißig. Er hatte eine wunderbare Familie, eine wunderbare Frau und ein großes Geschäft. Er zog sich aus dem Geschäft zurück. Er hatte für den Rest seines Lebens

nichts mehr zu befürchten. Er war gut aufgestellt. Als er das Geschäft verließ, verlor er seinen Lebensgrund, weil das Geschäft so sehr ein Teil seines Lebens war und jetzt sitzt er plötzlich herum und weiß nicht, was er mit sich anfangen soll. Er wird immer depressiver. Eines Tages ging seine Frau in die Garage, und er hatte sich aufgehängt und in ihrer Garage erhängt. Du fragst: Wie bist du dazu gekommen? Sie riefen mich an, weil ich die gleiche Größe hatte wie er und so bekam ich all diese wirklich teuren Klamotten, die er gekauft hatte. Ich trug Mr. Mills-Kleidung wahrscheinlich mindestens zehn Jahre lang. Ich habe sie tatsächlich immer noch. Was mich beeindruckt hat, waren seine Schuhe. Ich habe einen wirklich breiten Fuß und nehme ein 10 1/2 Triple E. Mit anderen Worten, ich muss mir immer 12er oder so zulegen, weil meine Füße so breit sind, dass ich nie Schuhe finden kann, die passen, also bekomme ich sie immer sehr lang. Mr. Mill brach sich den Zeh, als er jünger war, und raten Sie mal, welche Schuhgröße er trug? Ein 10 1/2 Triple E. Ich kann nicht einmal in ein Schuhgeschäft gehen und sie finden. Wann immer er Schuhe kaufte, kaufte er zwei Paar davon. Bis zum heutigen Tag, als ich kürzlich auf der Hochzeit meiner Tochter war, trug ich Mr. Mills Schuhe. Sie waren sehr nett. Es waren 100-Dollar-Schuhe. Für euch ist das heute nicht mehr viel für Schuhe, aber damals waren das schöne Lederschuhe. Mr. Mill war sein ganzes Leben lang Christ. Er engagierte sich zeitlebens in der Kirche. Seine beiden Söhne unterrichteten mit mir in einer sehr christlichen Schule. Seine Frau war auch eine wunderbare Christin. Frage, ist er in die Hölle gekommen, weil er sich so erhängt hat? Ich möchte zunächst einmal sagen, dass es wirklich böse und grausam wäre, seine Frau zu fragen. Du würdest nie auf die Idee kommen, so etwas zu sagen. Hoffentlich sind Sie schlauer als das. Was sagt die Bibel? Das ist ein echtes Problem. Warst du schon einmal in der Nähe von jemandem... [Schüler spricht] "Bei jemandem, der Depressionen hat, muss man sich die geistigen und körperlichen Fähigkeiten ansehen, also war er nicht wirklich für seine Taten verantwortlich." [Hildebrandt] Ich habe ein Problem mit einigen psychischen Erkrankungen und damit, nicht für ihre Taten verantwortlich zu sein. Ich weiß, dass ich es wahrscheinlich übertreibe, aber ich denke nur an diesen Norweger. Ist dir klar, dass der Norweger, der 77 Leute umgehauen hat,

gesagt hat, er sei verrückt. Der Kerl wird also nicht ins Gefängnis gehen. Jetzt werden sie ihn für eine psychiatrische Diagnose einsperren. Das ist also ausgewogen. Ich weiß nicht, wo die Grenze zwischen verantwortlich oder unverantwortlich ist. Ich kenne auch meinen Vater und habe persönliche Erfahrungen mit ihm gemacht, als dieser an Krebs starb. Ich schaue zu meinem Vater auf. Ich glaube, er war ein besserer christlicher Mensch, als ich es jemals sein werde. Ich habe meinen Vater wirklich, wirklich respektiert, aber als er zu Boden ging und die ganze Zeit über Krebs hatte. Ich kann Ihnen nicht sagen, wie viel Schmerz das war - Bauchspeicheldrüsenkrebs. Ich pumpte ihn mit Morphin voll. Er ließ sich von niemandem Morphin geben. Ich war die einzige, die er sich das Morphin geben ließ. Ich wusste nicht, was ich tat. Ich bin kein Arzt, aber er würde niemandem sonst vertrauen. Aber ich gab ihm Morphin, aber gegen Ende flehte er um den Tod. Was machst du, wenn er fleht, sterben zu wollen? Er will gehen und mit dem Herrn sein, und sein Schmerz war einfach schrecklich. Was machst du? Es gibt Konflikte über diese Art von Dingen. Gott sei Dank, ich musste diese Entscheidung nicht treffen, denn etwa drei Tage später starb er aus eigenem Antrieb, aber es war wirklich schrecklich. Einige von euch wissen, wovon ich spreche, denn ihr hattet Freunde, die Selbstmord begangen haben, oder Familienmitglieder, es reißt euch einfach die Eingeweide heraus. Lassen Sie mich nur zu einer Passage gehen. Was sagt die Bibel dazu? Erinnerst du dich an 1. Samuel 28? Samuel kommt herauf und was sagt Samuel zu Saul? "Morgen wirst du und deine Söhne bei mir sein." Nun, man kann sagen, das bedeutet einfach, dass sie tot sein werden. Aber beachte, dass er sagt: "Morgen, du und deine Söhne..." Wir wissen nicht, wie es um den Rest seiner Söhne bestellt ist, aber einer der Söhne, die wir kennen, ist Jonathan. Frage: Ist Jonathan einer der besten in der ganzen Bibel? Ich möchte also sagen, wenn Saul und seine Söhne dorthin gehen, wo Samuel ist, dann ist das ein guter Ort. Also möchte ich sagen, wahrscheinlich der Himmel. Es ist nicht schlüssig, wenn Sie wissen, was ich meine. Ich kann keine philosophische oder exegetische Analyse machen, um es zu beweisen, aber ich sage, es scheint mir, dass die Beweise in diese Richtung führen. [Schüler spricht] "Aber worauf ich hinauswollte, war, wie man mental körperliche Manifestationen aufnimmt und

sagt, dass jemand stirbt, dass er sich umbringt, ist in Wirklichkeit eine Depression. Weißt du, was ich meine? Es ist nicht er. Hildebrandts Antwort: Ja, was ich damit sagen will, ist, dass ich nicht weiß, wo die Grenze für jemanden ist, der am Boden liegt, und ich muss das weglassen, aber es scheint, als ob der Text darauf hinweist, dass Saul und seine Söhne zu Samuel gegangen sind, was ein guter Ort ist. Ich möchte also sagen, dass wir einige biblische Daten dafür haben.

#### **E. Davids Mitgefühl: Trauerrede auf Saul [16:55-21:03]**

Hier kommt David wieder ins Spiel. David hält die Trauerrede für Saul. Weißt du nun, was das Wort Trauerrede ist? Ist Trauerrede was? Wenn jemand stirbt, hält man normalerweise eine Trauerrede. Das Wort "eu" auf der Vorderseite eines Wortes bedeutet auf Griechisch und Englisch "gut". Weiß jemand, was ein Euphemismus ist? Ein Euphemismus ist, wenn man "gut spricht". Dies ist eine Trauerrede. "Logy" ist von *Logos*. *Logos* bedeutet: "Am Anfang war die *Logos*, am Anfang war das Wort." Das "gute Wort". Was also passiert, ist, dass er eine Trauerrede halten wird, ein "gutes Wort" für Saul, aber Saul war genau derjenige, der jahrelang versucht hatte, ihn zu töten. Hier ist, was David über Saul sagt. "Er ist weg. Gott sei Dank, der Kerl ist tot. Er hatte jahrelang versucht, mich umzubringen. Endlich hat er bekommen, was auf ihn zukam." Ist es das, was David gesagt hat? Hier ist, was David in seiner Trauerrede sagt. David ist, wie ihr wisst, ein Dichter aus dem Buch der Psalmen. David schreibt fast die Hälfte des Buches der Psalmen. David sagt: "Saul und Jonathan, sie wurden geliebt als Gnade im Leben." Erinnerst du dich, als Saul versuchte, ihn zu töten? In der Trauerrede sagt er: "Er war geliebt und gnädig, und im Tod wurden sie nicht getrennt. Sie waren schneller als Adler, stärker als Löwen. O Töchter Israels, weint um Saul, der euch mit Scharlach und Pracht bekleidet hat. Die eure Gewänder mit goldenem Schmuck geschmückt haben. Wie sind die Mächtigen in der Schlacht gefallen!" Lobe hier Saul? Der Kerl versucht seit Jahren, ihn zu töten, der Typ, der der König ist, das heißt. Der Heilige Geist hatte ihn verlassen und war über David gekommen. Saul hatte versucht, ihn zu töten. Das ist erstaunlich. Das zeigt mir Davids Mitgefühl, dass David nicht rachsüchtig ist. Er ist nicht rachsüchtig. Saul hat versucht, ihm allerlei Böses anzutun, aber als er stirbt, trauert David

um Saul. Nun, dieser Teil ist irgendwie wirklich seltsam. Ich hasse es, es zu Text zu bringen, aber so ist die Art und Weise, wie diese Texte im 21. Jahrhundert betrachtet werden. Er sagt: "Ich trauere um dich, Jonathan, mein Bruder." War Jonathan Davids bester Freund? Jonathan war Davids bester Freund. Sein bester Freund ist gerade gestorben. Ist das eine große Sache? Wenn einer deiner besten Freunde stirbt, macht das etwas mit dir? Mein Sohn kann dir davon erzählen. Wenn jemand, den du liebst und dein bester Freund bist, stirbt, wirkt sich das sehr auf dich aus. "Ich trauere um dich, Jonathan, mein Bruder. Du bist mir sehr lieb. Deine Liebe zu mir war wunderbar, wunderbarer als die der Frauen." Wie verstehen die Menschen im 21. Jahrhundert das? Sie nehmen es so an, als hätten David und Jonathan eine schwule Beziehung gehabt. Hat das irgendetwas mit irgendetwas hier zu tun? Nein, das tut es nicht. Wenn man das also liest, kann man sagen, dass wir Leserreaktionen machen. Du kannst das tun, was du willst, aber wovon ich spreche, ist die Tatsache, dass David und Jonathan Freunde waren. Ist es für Männer möglich, Freundschaften zu schließen, ohne schwul zu sein? Also, was ich hier sage, Sie haben zwei Typen, die genau wie Blutsbrüder sind - nah dran. Sie waren sich nahe im Kampf, nah im Leben und hier stirbt er. David sagt, weißt du, ich hatte eine besondere Beziehung zu diesem Typen Jonathan. Er war Davids bester Freund. Seien Sie also vorsichtig, wie die Schriften im 21. Jahrhundert verdreht werden. Ich halte das für falsch. [Schüler spricht] "Hatte er nicht auch eine schlechte Zeit mit einigen seiner Frauen?" [Hildebrandt] Ja, David hatte viele Frauen und dazu kommen wir noch. Gib mir etwa zehn Minuten, und wir kommen zu Davids Frauen. Ich meine, einige von ihnen waren gut. Haben das alle gehört? Er sagte, der Grund, warum er die moralische Liebe zu Frauen verloren habe, sei, dass er so schlechte Erfahrungen mit Frauen gemacht habe. Nein, tun Sie das nicht. Machen wir hier etwas anderes. Interessanter Vorschlag, das habe ich noch nie gehört.

#### **F. Davids Mitgefühl: Ishbosheth [21:04-23:20]**

Okay, jetzt Abner und Ishbosheth, wer sind diese Jungs? Zunächst einmal ist Saul tot. Ihr seid Israel, der See Genezareth, der Jordan und das Tote Meer. Ihr seid Israel, Jordanien, Mittelmeer. [Prof. Hildebrandt bezeichnete Teile des Raumes als

geographische Orientierungspunkte] David übernimmt Israel. David bekommt also dieses Territorium. Sauls Sohn heißt Ishbosheth. Ishbosheth übernimmt dieses Gebiet in Jordanien. Also hatte Ishbosheth das [Jordanien]. David hat das [Juda]. War Ishbosheth wirklich der Name des Mannes? Der Name des Mannes ist Ishbosheth, aber wenn man in die Chronik schaut, sagt man Hildebrandt, warum gefällt dir der Name Ishbosheth nicht? Würdest du deinen Sohn so nennen? Ishbosheth bedeutet "Mann der Schande". Würden Sie Ihr Kind "Mann der Schande" nennen? Du sagst, das ist ein wirklich seltsamer Name für ein Kind. Niemand würde das jemals seinem Kind antun, glaube ich nicht. Aber wenn man in die Chronik geht, sieht man, dass sein richtiger Name Ishbaal war. Ishbaal bedeutet was? "Mann des Baals." Übrigens, wenn ich auf Hebräisch "Baal" sage, was kommt dir da in den Kopf? Baalsverehrung und solche Dinge – Baals- und Aschera-Verehrung von den Kanaanitern. So wurde der Junge wahrscheinlich nicht genannt. Baal kann auch "Besitzer" oder "Meister" bedeuten. "Mann des Meisters", was Saul wäre, was "Mann des Meisters" ist und dass er der große Baal [Meister] Typ war. Mit anderen Worten, Saul war der Besitzer/Meister. Ich denke, was Sie hier haben, ist, dass Ishbosheth sein Spitzname ist. Die späteren Schriftgelehrten schrieben den Namen Ismbaal nicht gerne, und sie taten es auch nicht, weil er "Mann des Baals" bedeutete. So wurde der Mann nach seinem eigenen Leben wahrscheinlich Ishbosheth genannt, "Mann der Schande". Ich denke also, dass Ishbosheth ein Spitzname ist. Spitznamen für Leute mit verschiedenen Namen, besonders wenn jemand einen anstößigen Namen hat?

"Ja, Hannah." [Schüler spricht] "Was glaubst du, wie Nabal wirklich hieß?"

[Hildebrandt] Nabals Name mag "Narr" bedeutet haben, aber es könnte auch sein Spitzname gewesen sein. Das ist schwer zu sagen. Bei Nabal haben wir nur Nabals Namen, bei Ishbosheth haben wir auch seinen anderen Namen. Wir kennen das, weil es einen tatsächlichen Text gibt, aber du bist in 1. Samuel 25, da ist Nabal der einzige Name, den du hast.

#### **G. Der Tod Abners: Davids Mitgefühl [23:21-29:13]**

Ishbosheth ist also Sauls Sohn, aber was wir wissen müssen, ist, wer Sauls General war? König Saul hatte einen General namens Abner. David hatte einen General und sein

General hieß Joab. Das sind also die beiden Jungs. Saul, sein wichtigster Feldherr war Abner. Davids wichtigster Feldherr war Joab. Nun, wenn Joab in der Erzählung erscheint, was wird Joab tun? Fast jedes Mal macht er genau dasselbe. Was macht Joab mit den Menschen? Ja, Joab tötet sie. Joab ist ein Mörder. Joab ist Davids General und fast jedes Mal, wenn er in der Erzählung auftaucht, tötet er jemanden. Abner ist Sauls General und er wird dort auch einige Dinge tun. Joab wird dann Abner töten. Lassen Sie mich Ihnen einfach die Geschichte erzählen, wie das passiert, und dann möchte ich mir Davids Mitgefühl in der Geschichte ansehen. Joab und Abner waren die beiden Generäle Davids bzw. Sauls. Sie trafen sich an einem Teich, der "Teich von Gibeon" genannt wurde (2 Sam 2). Erinnerst du dich an die Gibeoniten? Sie waren diejenigen, die ein Bündnis mit Israel geschlossen haben. Es gibt einen Teich in Gibeon, etwa von dieser Säule zu dieser Säule, ungefähr dort, wo ich bin. Es ist ein riesiger Pool. Von diesen Säulen aus gibt es einen Teich, und Joabs Männer und Abners Männer saßen um den Teich herum. Joab und Abner, die beiden Generäle, sagen: "Hey, warum lassen wir diese jungen Kerle nicht aufstehen und sich gegenseitig ringen und kämpfen, um zu sehen, wer härter ist?" Also stehen die Jungs auf und fangen an, in den Kampf zu ziehen, und dann wird es immer dicker und plötzlich fangen die Leute an, sich gegenseitig umzubringen. Also beschließt Abner: "Ich verschwinde hier. Das wird immer gefährlicher. Diese Typen bringen sich gegenseitig um." Also rennt Abner los. Jetzt ist Abner der große, starke General. Joabs jüngerer Bruder ist ein Mann namens Asahel. Und es heißt, er sei "leichtfüßig" gewesen, was bedeutete, dass er schnell war. Also jagt Asahel Abner hinterher, und Abner dreht sich zu Asahel um und er sagt: "Asahel, komm mir auf den Fersen. Ich will dich nicht verletzen, denn wenn ich dich verletze, muss ich mich vor wem verantworten? Dein älterer Bruder." Kümmern sich ältere Brüder um jüngere Brüder? Als ich jung war, geschah das, und vierzig Jahre später erinnerte sich mein Bruder daran. Als ich jung war, kam mein Bruder eines Tages von der Schule nach Hause und einige Kinder hatten ihn angesprungen und verprügelt. Er ist nach Hause gekommen, ich bin der ältere Bruder, was habe ich getan? Ich zog meinen Gürtel ab, legte ihn um meine Faust und ging hinaus und kümmerte mich um das Geschäft. Als ich also nach

Hause kam, war es einfach vorbei. Es ist vorbei; Das ist cool. Sie werden dich nicht mehr belästigen. Wussten Sie, dass vierzig Jahre später, als eines meiner Kinder heiratete, mein Bruder hässliche Geschichten über mich erzählte, und was er sagte, war, dass eines der Dinge, an die ich mich über meinen Bruder erinnere, war, dass er sich immer auf meine Seite stellte, wenn ich in solche Schwierigkeiten geriet. Er beschützte mich und kümmerte sich um das Geschäft. Er erinnerte sich daran, dass ich es vierzig Jahre später völlig vergessen hatte. Was ich damit sagen will, ist, dass der ältere Bruder den jüngeren Bruder beschützt. Was ist also passiert? Abner sagt zu Asahel: "Steig von meinem Schwanz ab. Ich will nicht gegen Joab kämpfen. Also zieh dich einfach zurück." Er nimmt das Kolbenende seines Speers und stößt das Kind mit dem Kolben seines Speers zurück. Aber was ist das Problem? Das Kolbenende des Speers geht durch das Kind und am Ende tötet er das Kind aus Versehen, und jetzt wird Joab an seinem Fall arbeiten.

Was passiert nun? Abner ist hier bei Isbosheth in Jordanien und Isbosheth hat Sauls Konkubine, die Rizpah heißt. Das konnte ich nie verstehen. Es ist wie "die Bodendame". Rizpah bedeutet "Boden". Aber wie auch immer, Abner sagt, kann ich Rizpah, die Konkubine von Saul, haben, und Isbosheth flippt aus. Abner sagt: "Ich habe zwanzig Jahre lang für Saul gekämpft und jetzt gibst du mir nichts. Ich gehe zu David hinüber." Also nimmt Abner sich und seine Truppen, geht zu David hinüber und sagt zu David: "Ich möchte ein Bündnis mit dir schließen. Ich bringe dir das Königreich, David. Sie werden jetzt Gebiete auf beiden Seiten des Jordans haben." Abner und David schließen ein Bündnis. Joab ist nicht da. Joab taucht auf und sagt: "Hey, David, du hättest nie ein Bündnis mit Abner eingehen sollen. Abner hat versucht, dich zu töten. Wozu haben Sie sich mit ihm verbündet?« Da schickt Joab und sagt: "Abner, komm zurück." Abner kommt zurück und denkt, dass er mit Joab sprechen wird. Joab zückt sein Messer, sticht ihn unter die fünfte Rippe und tötet Abner kaltblütig. Jetzt ist Abner also tot, und er ist kaltblütig getötet worden. Was ist Davids Antwort darauf? Joab stach auf ihn ein. Das ist Kapitel 3, Vers 32, dort heißt es: "Sie begruben Abner in Hebron, und der König weinte laut an Abners Grab, und das ganze Volk weinte auch." Abner wurde von Joab kaltblütig ermordet. Es war Mord; Joab tötete ihn. "Der König sang ein

Klagelied für Abner. Da kamen die Leute und forderten David auf, etwas zu essen." Warum kamen die Männer und versuchten, ihn zum Essen zu bringen? David aß nicht. Wenn etwas wirklich tragisch ist, isst man nicht, oder? David fastet also und isst einfach nicht, weil er sich darüber so aufregt. "Als es noch Tag war, aber David legte einen Eid ab und sprach: Gott sei mit mir verfahren, möge er so streng sein, wenn ich Brot oder irgend etwas anderes koste, bevor die Sonne untergeht. Alle Leute nahmen das zur Kenntnis und freuten sich. Ja, alles, was der König tat, gefiel ihnen. An diesem Tag wusste also das ganze Volk und ganz Israel, dass der König keinen Anteil daran hatte." Da weinte David um Abner und er sagte, er würde nicht essen, bis die Sonne untergegangen sei und alle Leute wüssten, dass David nichts mit dem Mord an Abner zu tun habe und dass es Joabs Schuld sei. David ist also mitfühlend und sogar mit seinem Feind hier. Er zollt Abner Respekt, obwohl Abner versucht hat, ihn zu töten. Davids Antwort und die Reaktion des Volkes ist also, dass die Leute wissen, dass David Mitleid mit Abner, seinem Feind, hatte. Er weint um ihn und so geht die Geschichte in die Geschichte ein. Das ist die zweite Situation, in der David Mitgefühl zeigt.

#### **H. Mephibosheth und Davids Barmherzigkeit [29:14-33:15]**

Hier ist noch einer. Das ist vorbei in Kapitel 9--2 Samuel Kapitel 9. Das ist eine schöne Geschichte, nicht ganz schön, aber sie ist es Mephibosheth. Sag das dreimal schnell. David ist jetzt der König über alles. Er hat Israel; er hatte Trans-Jordanien bekommen. David ist der König über alles. David fragt: "Gibt es irgendwelche von Sauls Nachkommen, denen ich helfen kann?" David ist in einer Machtposition und jetzt fragt er: "Gibt es noch Überreste von Sauls Nachkommen, denen ich helfen kann?" Sie sagen: "Ja, da gibt es einen Typen namens Mephibosheth Er aber ist, was ist Mephibosheth's Problem? Er ist in beiden Beinen Lahm. Anscheinend hat die Krankenschwester, als sie ihn trug, ihn fallen lassen oder ist auf ihn gefallen oder so, und der Mann ist in beiden Beinen verkrüppelt. Übrigens, in unserer Kultur ist es wirklich ein großes Problem, wenn man in beiden Beinen verkrüppelt ist? Sie können Prothesen bekommen. Du kannst Aufzüge bekommen, die dich nach oben bringen. Sie können

einen Rollstuhl bekommen. Sie können sogar im Rollstuhl Rennen fahren. In unserer Kultur ist es ein Problem, aber nicht riesig. Hatten sie Rollstühle? Hatten sie Rolltreppen? Hatten sie Aufzüge und solche Dinge? Nein. Mephibosheth Wessen Sohn übrigens? Jonathans Sohn. Denken Sie daran, dass David mit Jonathan ein Gelübde abgelegt hat, dass er sich für immer um seine Nachkommen kümmern wird. David kümmert sich also im Grunde genommen um Mephibosheth und das ist eine schöne Situation. Er sagt: "Mephibosheth, du kannst an meinem Tisch essen, von jetzt an bis in alle Ewigkeit.. Du wirst wie einer der Söhne des Königs betrachtet. Ich werde dich für immer ernähren." Das war das erste Wohlfahrtsprogramm, das es überhaupt gab, und David kümmerte sich um Mephibosheth. Das ist also die Storyline dahinter. Das ist der Punkt, den ich daraus ziehen möchte. Die Güte eines Menschen kann daran gemessen werden, wie er Menschen behandelt, die ihm nichts zurückgeben können. Nehmen wir an, Sie möchten befördert werden und arbeiten in einem Unternehmen in Boston, wie es mein Sohn war. Ein Mann kommt herein, er arbeitet vier Stunden am Tag, und du kommst rein und arbeitest acht oder neun Stunden am Tag. Der Typ arbeitet vier Stunden am Tag und selbst in diesen vier Stunden macht er kaum Arbeit. Aber frage, was macht der Vier-Stunden-am-Tag-Typ? Er geht jeden Tag mit dem Chef Golf spielen oder wann immer der Chef am Wochenende ausgeht. Er geht die ganze Zeit mit dem Chef golfen. Es kommt die Zeit für Erhöhungen: Wer bekommt die Erhöhung, derjenige, der mit dem Chef Golf spielt, oder derjenige, der die Arbeit macht? Derjenige, der die Arbeit macht, sollte die Gehaltserhöhung bekommen. Nein, derjenige, der vier Stunden am Tag arbeitet, um zehn Uhr nach Hause kommt und um zwei nach Hause geht, mit dem Chef Golf spielt, der bekommt die Gehaltserhöhung. Funktioniert das auch so? Du tust einen Gefallen, du freundest dich mit jemandem an und dann bekommst du plötzlich die Beförderung. Ist das fair? Stimmt das? Nein, ist es nicht, aber so funktioniert es oft. Arbeiten die Menschen mit Arbeitgebern zusammen, die über ihnen stehen, um sich von ihnen Gefälligkeiten zu holen? So funktioniert es normalerweise. Dem will man also entgegenwirken. Ihr sagt, was hatte Mephibosheth, das David brauchte? Nichts. Mit anderen Worten, David hatte nichts davon. Das ist Gnade; Das ist Mitgefühl. David hat

Mitgefühl und ist Mephibosheth gnädig und sorgt für ihn. Es ist wunderbar, was David getan hat. Er will nichts von Mephibosheth. Wie behandelst du also Menschen, die Ausgestoßene sind? Wie gehst du mit Menschen um, die nicht dazugehören? Das ist ein Kennzeichen deines Charakters. Jeder will immer die Leute, die oben sind, aber wie behandeln sie die Leute am unteren Rand? David ist ein mitfühlender Kerl. Er macht sich auf die Suche nach Mephibosheth, lädt ihn zu sich nach Hause ein und kümmert sich für den Rest seines Lebens um ihn. Mephibosheth hatte seine Probleme, wie in einigen der späteren Kapitel zu sehen ist, die wir überspringen werden.

### **I. Absalom und Davids Mitgefühl** [33:16-48:53]

Und was ist mit Absalom? Das ist eines, auf dem ich eine Weile campen möchte. Absalom war Davids Sohn und Absalom wird hier in große Schwierigkeiten geraten, also möchte ich die Absalom-Geschichte durcharbeiten. Das zeigt Davids Mitgefühl sehr, sehr gut. Zunächst einmal sehen Sie, wie die Geschichte abläuft. Vielleicht erinnern Sie sich daran. Es gab einen Mann namens Amnon "und es geschah" Lassen Sie mich mit Kapitel 13, Vers 1, 2 Samuel 13.1 beginnen: "Im Laufe der Zeit verliebte sich Amnon, der Sohn Davids, in Tamar, die schöne Schwester von Absalom, dem Sohn Davids." So verliebt sich Amnon, der Sohn Davids, in Tamar, die Tochter Davids. Ist das ein Problem? Ja. Übrigens, ist Amnon der Halbbruder von Tamar? Von einer anderen Frau hatte David Amnon, also sind sie was? Halbbruder, Halbschwester. So verliebt sich Amnon in seine Halbschwester. Erinnern Sie sich, wie ich sagte, Geographie plus Hormone ist gleich Liebe. Geografie, sie liegen nahe beieinander. Amnon ist also krank vor Liebe, ist es wirklich Liebe oder ist es Lust? Was ist der Unterschied? Lust ist eine sehr schwindsüchtige Sache – jetzt; während die Liebe ist: Es tut mir leid, aber ich werde wirklich kitschig sein, aber die Liebe wartet. Die Liebe kann warten, die Lust nicht. Was ich also sagen will, ist, dass Amnon sie nicht haben kann, weil sie seine Schwester ist. Amnon hat also einen fiesen Freund namens Jonadab Wer macht einen Vorschlag, wie man sich um das Problem kümmern kann. "Du tust so, als wärst du krank und sagst dem König: 'Ich möchte, dass Tamar, meine Schwester, mir etwas Schönes bringt' (was isst du, wenn du krank bist), Hühnersuppe? Bringen Sie also eine schöne

Hühnersuppe mit, damit ich mich besser fühle. Ich bin krank.'" Also bringt sie die Hühnersuppe herein. Sie bereitet es vor oder was auch immer es war, und dann schickt Amnon alle anderen raus. Was macht er dann? Er ist stärker als sie und vergewaltigt sie. Übrigens, wenn du jemals eine Passage in 2. Samuel 13 haben willst, hast du dann tatsächlich den Dialog zwischen dem Bruder, der seine Schwester vergewaltigen wird, und der Schwester, die versucht, sich zu verteidigen? Es wird hier tatsächlich verbal beschrieben. Darin heißt es: "Aber er packte sie und sagte zu ihr: 'Komm mit mir ins Bett, meine Schwester.' Nicht mein Bruder", sagte sie. "Zwinge mich nicht. Lass so etwas nicht." Zeichnet es die Erzählung zwischen diesen beiden auf? Es wird hier erzählt. Es ist unglaublich, dass die Bibel so etwas berichtet. Amnon vergewaltigt sie, weil er stärker ist als sie und dann wirft er sie raus. Diese Passage macht dich einfach so wütend. "Dann haßte Amnon sie mit einem heftigen Haß. Er hasste sie sogar mehr, als er sie liebte." Kann Lust in Hass umschlagen? Ja. Das ist es, was passiert. Er wirft sie raus und sie sagt: "Mich rauszuschmeißen ist schlimmer als das, was du mir schon angetan hast." Das ist also wirklich schlimm. Nun, was passiert hier? Davids Familie hat Probleme. Warum hat Davids Familie Probleme? David und dahinter steckt Bathseba in Kapitel 11. Nun, woran erkennt man das? Die Liebe kann warten, die Lust nicht. Was ist die Rolle eines Vaters? Besteht die Rolle des Vaters in der Familie darin, seinen Kindern Recht zu sprechen? Die Rolle des Vaters besteht darin, Recht zu sprechen. Tut David Amnon etwas? David tut nichts. Was passiert also, wenn der Vater nicht für Gerechtigkeit sorgt, kümmern sich die Kinder untereinander darum? Wenn der Vater nicht Recht spricht, kümmern sich die Kinder selbst darum. Was also passieren wird, ist, dass Absalom Tamars Bruder ist. Nun, übrigens, was wissen wir über Absalom? Weiß es jemand? Es gab mal einen Typen namens Keith Green. Ich liebe seine Musik. Er hat eine große alte Haarpracht. Dieser Kerl Absalom ist bekannt für seine großen Haare, er war ein gutaussehender Kerl. Er war einer der schönsten in ganz Israel. Absalom ist also ihr älterer Bruder und er sagt: "Schwester, geh, ich kümmere mich darum." Also schmeißt er eine große Party und lädt Amnon ein. Er sagt: "Mach Amnon betrunken und wenn Amnon betrunken ist, töte ihn." So lässt Absalom seinen Halbbruder töten, weil er seine

Schwester Tamar vergewaltigt hat. Absalom tötet seinen Bruder. Erinnert es irgendwie an Kain und Abel? Also tötet Absalom Amnon. Was passiert nun (2 Sam 14)? Nachdem Absalom Amnon getötet hat, flieht er aus der Stadt und zieht in Richtung Damaskus hinauf, außerhalb der Reichweite Davids. Absalom versteckt sich für eine Weile; Er flieht. Ist Joab nun ein wirklich kluger Kerl? Joab ist vielleicht selbst nicht allzu klug, aber wenn du Weisheit willst, zu was für einer Person gehst du? Wenn du jemanden suchst, der klug oder weise ist, an wen gehst du? Du gehst zu einer Frau. Wenn du Mitgefühl aus einem Mann herausbringen willst, zu wem gehst du dann? Also geht Joab zu einer Frau, und die Frau kommt herein. Sie ist die weise Frau aus Tekoa. Tekoa liegt südlich von Bethlehem, vielleicht etwa zehn Meilen südlich von Bethlehem. Da es sich also um Partnerstädte handelt, muss David Tekoa gut gekannt haben. Also bekommt Joab diese weise Frau von Tekoa. Übrigens, ich sollte erwähnen, aus welcher Stadt stammt Joab auch? Joab stammt aus Bethlehem. Joab stammt aus der gleichen Stadt wie David. Ist es sehr wahrscheinlich, dass David und Joab zusammen aufgewachsen sind und ihr ganzes Leben lang zusammen waren? Joab kennt David also noch aus der Zeit, als sie in der Grundschule waren. Sie hatten keine Grundschule, aber trotzdem, damals, als sie Kinder waren. Er wuchs mit ihm auf. Joab wird der große Kämpfer und David respektiert seine Fähigkeiten, weil er sehr begabt ist in dem, was er tut. Aber was passiert nun? Joab geht zu der weisen Frau von Tekoa und sagt: "Geh, erzähl David diese Geschichte." Also geht die weise Frau von Tekoa zu David und sagt: "David, ich bin eine Witwe. Ich habe keinen Ehemann. Ich habe nur zwei Jungs und meine beiden Jungs sind miteinander in Streit geraten und einer hat den anderen getötet. Jetzt wollen die Stadtbewohner meinen letzten Sohn töten. Aber wenn sie meinen letzten Sohn töten, werde ich nichts mehr haben. David, würdest du meinen Sohn verzeihen/verschonen?" Und David sagt: "Ich werde deinen Sohn verschonen." Was sagt dann die weise Frau von Tekoa? Ich mache nur Spaß. Du dachtest, es sei mein Sohn. Warum würdest du meinen Sohn David verschonen, würdest du deinen eigenen Sohn nicht verschonen? Verschonen Sie Ihren Sohn Absalom. Verzeihen Sie ihm. Laß ihn zurückkommen. Du hast meinen Sohn verschont, warum verschonst du nicht deinen eigenen Sohn? Siehst du das

Argument darin? Also sagt David: "Okay, Absalom kann zurückkommen, aber wenn er zurückkommt", und das ist ein Teil des Problems, sagt David: "Ich will sein Gesicht nicht sehen. Er kann nach Jerusalem zurückkehren und er kann bei seinen Freunden sein, wenn er zurückkommt, aber ich will sein Gesicht nicht sehen." Ich möchte das teilweise Vergebung nennen. Ist Teilvergebung gefährlich und schlecht? Ja. Eine Teilvergebung wird das Herz Absaloms betrüben. Absalom wird immer wütender auf seinen Vater werden. Wenn ich jetzt Ödipus-Komplex sage, wovon reden wir dann? Sobald ich Ödipus sage, was kommt dir in den Sinn? Der gute alte Sigmund Freud. Hatte Sigmund Freud in manchen Dingen recht? Er hatte seine Probleme, das gebe ich Ihnen. Absalom wird versuchen, seinen Vater zu töten. Er wird seinem Vater gegenüber so hasserfüllt werden; Er wird ihn verfolgen, um ihn zu töten. Das brütet jetzt in Absaloms Herzen. Lassen Sie mich das jetzt einfach einrichten. Wohin geht Absalom, um die Revolte zu entfachen, die er braucht, um sich gegen seinen Vater aufzulehnen? Ich habe das übersprungen. Als David zum ersten Mal König wurde, von wo aus verwaltete David zum ersten Mal sein Königtum? Er verwaltete es von einer Stadt namens Hebron aus. Ist Hebron die Heimatstadt, in der Abraham und seine Frauen begraben wurden? Hebron ist eine sehr noble Stadt. Die Menschen sind auch heute noch adelig. Ich habe ein Foto von einem Typen in Hebron gemacht, und das Letzte, woran ich mich erinnere, war, dass er die Straße hinunter gejagt wurde. Er jagte mich mit einem Fleischermesser. Ich bin ihm offensichtlich davongelaufen, aber er rannte mir hinterher, und ich rannte um mein Leben. Das Fleischermesser war ungefähr so lang, aber ich machte ein falsches Foto, das ihn verletzte, und dann verfolgte er mich. Ich habe das Bild aber verstanden. Das ist eine lange Geschichte. Ich will mich nicht darauf einlassen. Ich habe mich geirrt. Ich hätte sensibler für seine Kultur sein sollen. Ich war ein junges Kind und ich war damals zu dumm. Ich habe es nicht verdient, dass ich mit dem Messer angegriffen werde, aber ich habe es verdient, gejagt zu werden. Hebron ist eine noble Stadt. Und so funktionierte es. David war sieben Jahre lang König in Hebron, und in den letzten dreiunddreißig Jahren seiner Herrschaft verlegte er die Hauptstadt bis nach Jerusalem. So sind die Leute in Hebron bis auf den heutigen Tag edel und würdevoll, und sie sagten:

"David, als du noch niemand warst, waren wir gut genug für dich, aber sobald du der große König warst, hast du alle nach Jerusalem hinaufgezogen. Jetzt ist Jerusalem also deine große Hauptstadt, aber wir waren gut genug, als du noch niemand warst." Werden sich die Menschen in Hebron also von David brüskiert fühlen? Ja. Absalom geht also nach Hebron, weil er weiß, dass das eine Schwachstelle ist, und er kennt auch den Charakter dieser Leute. Er sagt zu ihnen: "Hey, ich möchte Präsident der Vereinigten Staaten werden, also sage ich euch allen, dass es keine Studiengebühren geben wird. Sie müssen keine Kredite aufnehmen. Die Regierung wird alle Ihre Kredite übernehmen, und ich werde mich darum kümmern. Die Preise für Ihre Schulbildung werden auf ein Zehntel gesenkt, und es wird keine Studiengebühren geben. Es sollte kostenlose Bildung für alle geben. Ich kandidiere für das Amt des Präsidenten der Vereinigten Staaten. Bitte stimmen Sie für Ted Hildebrandt, er stimmt dieser Botschaft zu." Wenn du den Leuten etwas umsonst versprichst, wählen die Leute dich. Also geht Absalom dort hinunter. Genau das macht er. Er sagt: "Wenn ich König wäre, würde ich das tun", und er sagt den Leuten genau, was sie hören wollen. Ziemlich bald sagen die Leute: "Absalom sollte König sein." Also sammelt er das Volk in Hebron und marschiert nach Jerusalem nach David.

Was ist nun das Problem? Wenn du David jagst und Absalom bist – ist Absalom dann ein hübscher Junge? Ich weiß nicht, wie ich es anders sagen soll. Absalom ist ein großer, gutaussehender Kerl mit all diesen Haaren. Erzählen Sie mir von Goliath. Erzählen Sie mir von den Schlachten. Ist David ein Krieger? David ist ein Krieger. Hätte David sich gegen seinen Sohn behaupten und ihn aufnehmen und wahrscheinlich auch zu Fall bringen können? Ja. David ist ein Krieger. Hat David sich dafür entschieden? Nein. Als David hörte, dass sein Sohn herankommen würde, floh er aus der Stadt, und er floh aus Jerusalem hinunter in das Rift Valley und hinüber nach Jordanien. David flieht vor seinem Sohn. David will seinen Sohn nicht verletzen, also flieht David. Was passiert nun? Kapitel 18: Absalom holt David ein. David kann jetzt also nicht weg. David wird klar, dass die beiden Armeen gegeneinander in den Krieg ziehen werden. So heißt es: "Der König befahl Joab, Abishai und Ittai", und das ist es, was der König sagte. »Er hat gesagt: ›Sei meinewegen sanft zu dem jungen Mann Absalom.‹« Mit anderen Worten,

töte ihn nicht. "Und alle Truppen hörten, wie der König den Befehl gab." David sagte Joab nicht nur nebenbei, David verkündete es vor allen Truppen: "Sei sanft. Tu Absalom nicht weh." Was passiert nun? Wofür ist Absalom am berühmtesten? Seine Haare. Er reitet auf einem Esel. Er geht unter eine niedrige Eiche. Sie haben diese tief hängenden Äste von der Eiche. Was ist los? Seine Haare verheddern sich in den Ästen. Der Esel rennt davon, und Absalom schwingt in der Luft, ohne dass ein Esel unter ihm ist. Er ist an den Haaren im Baum gefangen. Wer wäre die eine Person in Israel, die du zu diesem Zeitpunkt nicht treffen möchtest? Du bist völlig hilflos und ratet mal, wer auftaucht? Joab taucht auf, sieht ihn im Wind baumeln und Joab denkt: "Ich weiß, was zu tun ist." Er nimmt drei Darts und rammt sie in Absaloms Herz. Er tötet ihn und er fällt hin. Zehn Männer umringen ihn und bringen ihn heraus. So wird Davids Sohn Absalom von Joab und seinen Söhnen getötet, nachdem David um Gnade gefleht hat. Schauen Sie sich nun Davids Reaktion an, und dann möchte ich Joabs Reaktion danach sehen. David bekommt Nachricht, nachdem sein Junge getötet wurde. Übrigens, hatte sein Junge versucht, ihn zu töten? Hatte sein Junge seine Konkubinen vor allen vergewaltigt, die versuchten, David völlig zu vergewaltigen? Ja. Absalom stirbt. Hier ist, was der Erzähler sagt. "Der König wurde erschüttert", Kapitel 18, Vers 33: "David ging hinauf in das Zimmer über dem Tor und weinte. Als er ging, sagte er: "O mein Sohn Absalom, mein Sohn, mein Sohn Absalom. Wenn ich nur an deiner Stelle gestorben wäre. O, Absalom. Mein Sohn. Mein Sohn." Hast du jemals eine trauernde Person gesehen, bei der sie immer und immer wieder das Gleiche sagt? Sie trauern. David trauert, tief in Trauer. Joab wurde gesagt, der König weint und trauert um Absalom und das ganze Heer. Der Sieg des Tages verwandelte sich in Trauer, denn an diesem Tag hörten die Truppen: "Der König trauert um seinen Sohn. Der König bedeckte sein Angesicht und betrübte sich laut: "O mein Sohn Absalom! O mein Sohn, mein Sohn, Absalom!" David ist wirklich aufgewühlt. Sein Sohn, den er liebte, ist jetzt tot. Das ist also David, der weint und sein Mitgefühl für seinen Sohn zeigt, der versucht hat, ihn zu töten. Ich glaube, was mich noch mehr interessiert als das, ist Joabs Reaktion. Joab ist derjenige, der ihn getötet hat. David weint und schaut euch an, was Joab hier sagt. Das ist wirklich interessant.

Kennt Joab David wirklich gut? Joab war mit David aufgewachsen. Joab hatte sich mit David im Krieg befunden. Sie waren zusammen von Saul gejagt worden. Joab kannte David wie aus einem Buch. Joab wird eine Anklage gegen David erheben und er wird David festnageln. Hören Sie, was Joab sagt. Er wird eine Anschuldigung gegen David erheben. Joab ist wirklich getickt. Er tötete Absalom. Ja, das hat er. Aber Absalom hätte sterben müssen, so Joab. "Als Joab in das Haus des Königs ging und sprach: Heute, David, hast du alle deine Männer gedemütigt, die gerade dein Leben gerettet haben und das Leben deiner Söhne und Töchter und das Leben deiner Frauen und Konkubinen." Dann sagt er: "David, weißt du, was dein Problem ist? Ich erzähle es dir gleich, David. Das ist dein Hauptproblem, David. Du liebst die, die dich hassen." Jetzt sitzt du plötzlich hier und denkst: Kannst du das Echo hören? Du liebst die, die dich hassen. Echo. Echo. Echo. Klingt wie jemand anderes, den du kennst? Du liebst die, die dich hassen. Klingt es wie Jesus? Ich meine, viel näher kann man nicht kommen. Man bekommt also dieses Echo mit Jesus. "Du liebst die, die dich hassen." Das ist es, was Joab, der Davids Herz kennt, sagt: "Das ist dein Problem, David." Ist es gerade das, was ihn zu einem Menschen nach Gottes eigenem Herzen macht, dass er die liebt, die ihn hassen? Es ist eine schöne Aussage, Kapitel 19, Vers 5 und danach dort. Joab hat es absolut richtig gemacht. David ist ein Mann nach Gottes eigenem Herzen. Er liebt seine Feinde.

#### **J. Davids Passion: Die Lade nach Jerusalem [48:54-59:52]**

Nun, das ist Davids Mitgefühl. Er hat Mitleid mit seinem Sohn Absalom. Er hat Mitleid mit Saul. Er hat Mitleid mit Mephiboscheph. Aber was ist mit Davids Leidenschaft? Dazu springen wir zurück zu Kapitel 6 in 2 Samuel über die Arche. Ich möchte diese Karte hier aufgreifen und beschreiben, was passiert. Erinnern Sie sich zunächst an die Philister im 1. Samuel? Die Philister haben die Lade erbeutet, also sind sie hier unten – Gath und Ekron. Die Philister haben es hier eingenommen. Die Bundeslade wird dann wieder nach Bethshemesh gebracht. Rinder schleppen die Arche im Grunde zurück nach Bethshemesh und die Arche ist hier unten. Nun, wo ist David zu dieser Zeit? David ist in Jerusalem. David ist ein administratives Genie. Dieser Typ ist wirklich scharfsinnig. David erobert Jerusalem. Jerusalem ist bekannt als die "Stadt

Davids". Es ist seine Stadt. Er hat sie erobert, also ist es seine Stadt. Es ist die Stadt Davids. Es ist das politische Kapital. Nun, was sagt David? David sagt: "Ich weiß, Jerusalem ist die politische Hauptstadt", aber David sagt: "Die Lade ist da unten in einem Zelt." Er sagt: "Ich will die Lade nach Jerusalem bringen." Was tut David, indem er die Lade nach Jerusalem bringt? Er konsolidiert die Macht, so dass Jerusalem nicht nur die politische Hauptstadt sein wird, sondern jetzt auch die religiöse Hauptstadt. Es wäre, als würde man Rom nach Washington D.C. bringen oder so etwas – das Politische und das Religiöse kommen in eins zusammen. Also wird David die Arche hochziehen. Er wird es von Bethshemesh hier hinauf nach Kiriath-jearim schleppen. Als er in die Hügel hinaufsteigt, wird die Arche dort auf einen Felsen treffen. Usa wird hier in Kiriath-jearim sterben, und in einer späteren Zeit wird David die Lade von Kiriath-jearim nach Jerusalem bringen. David wird die Bundeslade dort in einem Zelt in Jerusalem unterbringen. Es wird wie ein Tabernakelgebäude in Jerusalem sein. David wird die Lade nach Jerusalem bringen. Bevor wir dort ankommen, lassen Sie uns einfach durchgehen, was passiert, wenn die Lade nach Jerusalem hinauffährt, denn dort gibt es einige wirklich coole Dinge. Diese Lade, die nach Jerusalem kommt, zeigt Davids Leiden. Bevor wir zur Passion kommen, findet sich die Freude Davids in 2. Samuel 6. Lassen Sie mich zuerst auf Uzzah eingehen. Da die Lade nach Jerusalem geht, laden sie die Lade auf einen Wagen. Nun, zunächst einmal, soll die Bundeslade auf einem Wagen reisen? Als sie in der Wildnis reisten und um Jericho herumgingen, wie sollte die Bundeslade transportiert werden? Mit Stangen auf den Schultern des Priesters. Die Priester sollten die Lade an Stangen mit der Hand tragen. Sie luden es auf einen Wagen. Der Wagen fährt in die Berge hinauf, stößt gegen einen Felsen, und die Arche wird vom Wagen fallen. Was macht Uzzah? Uzzah streckt seine Hand aus. Übrigens, wie groß ist die Arche? Die Arche ist so groß mal so groß. Weißt du, was ich meine? Ist die Arche groß genug, dass du sie bewältigen könntest? Eine Person konnte es wahrscheinlich nicht aufheben, weil es mit Gold überzogen war, aber was ich damit sagen will, ist, dass es nur um diese Größe geht. Es ist wie eine kleine Truhe aus Zedernholz. Was passiert, ist, dass es nach unten geht, weil es gegen einen Felsen geprallt ist. Usa streckt seine Hände aus,

um ihn auf dem Wagen zu halten, und Gott tötet Usa auf der Stelle. Wenn du etwas Heiliges verletzt, gibt es dann normalerweise eine schnelle Handlung von Gott auf der Stelle? Erinnert sich irgendjemand an Nadab und Abihu in Levitikus 11, als sie dem Herrn ein unerlaubtes Feuer darbrachten und Nadab und Abihu, Aarons Söhne, tot umfielen? Ist es möglich, dass Usa die richtigen Motive hatte, die Lade zu retten? Aber manchmal, nur weil deine Motive richtig sind, spielt es dann auch eine Rolle, was du tatsächlich tust? Nun, ihr sagt: "Aber meine Motive sind gut." Nein, nein. Es kommt darauf an, was du tust, und auf deine Motive. Es ist kein Entweder-Oder. Meine Motive waren richtig, aber was ich tat, war nicht richtig. Nein, nein. Sie müssen beide Recht haben. Was du tust, muss richtig sein, aber deine Motive müssen auch richtig sein. Er mag also die richtigen Motive gehabt haben, aber was er tat, war, etwas zu verletzen, das heilig war. Uzzah ging zu Boden. David flippt aus. Er sagt: "Wow, ich bringe die Arche nicht hierher. Der eine Typ ist schon tot. Das werden wir nicht tun." David war darüber verärgert. Also lässt David die Arche für eine Weile dort. Da erkennt David Gottes Segen für den Ort dort, also kommt David herunter und holt die Lade hinauf. Diesmal geht David hinunter und sie tragen es an den Pfählen hoch, während die Priester es tragen. Dann bringen sie alle sieben Schritte Gott Opfer dar. Opfer auf dem ganzen Weg nach oben. Dann möchte ich über Davids Feier lesen, als er die Lade nach Jerusalem bringt. Jetzt kommt also zum ersten Mal die Lade Gottes nach Jerusalem. Das ist Davids Feier. Er bringt die Bundeslade in die Stadt Davids. Dort heißt es: "David, der einen leinenen Ephod trug, tanzte vor dem Herrn mit all seiner Kraft." Ich wuchs in einer sehr strengen Baptistengemeinde auf, und wir tanzten nicht. Es war wie illegal zu tanzen. Du sagst: "Es ist schon gut, Hildebrandt. Weiße Männer können sowieso nicht tanzen." Das stimmt wahrscheinlich, für mich jedenfalls. Es ist wirklich interessant hier. Tanzte David vor dem Herrn? Ist das ein Mann-Mädchen, das tanzt, wie nach einem Basketballspiel, ich und meine guten Freunde – das war eigentlich keine gute Szene. Hier tanzt David vor dem Herrn und preist Gott – er springt einfach auf und preist Gott. Darauf steht: "David, er trägt einen Leinen-Ephod." Er legte sein königliches Gewand ab. Er ist also nur in seinem T-Shirt, und David ist da unten und geht zu den Leuten. Er legt

sein königliches Gewand ab und steigt vor dem Herrn nieder. Er tanzt mit aller Kraft, "während er und das ganze Haus Israel unter Geschrei und Trompetenklänge die Lade des Herrn herbeitrugen. Als die Lade in die Stadt Davids einzog, schaute Michal, die Tochter des Saul, aus dem Fenster zu", und sie sprach: "Wie stolz bin ich. Schauen! Da ist mein Mann, der die Bundeslade Gottes in seine Stadt Jerusalem bringt, und mein Mann geht als König Israels voran. Ist das nicht aufregend?" Nein. Hier ist Michal: "Und als Michal David vor dem Herrn springen und tanzen sah, verachtete sie ihn in ihrem Herzen." Ist es möglich, dass eine Frau ihren Mann verachtet? Ich war manchmal dort, in meinem Fall meistens aus gutem Grund, aber sie verachtet ihn. Dies ist der glücklichste Tag in Davids Leben. Er tanzt vor dem Herrn und preist Gott einfach. Dann kommt er nach Hause, um seine Frau zu sehen, und so begrüßt sie ihn. "Als David nach Hause zurückkehrte", Vers 20 in Kapitel 6 – kommt David nach Hause, um sein Haus zu segnen, wie ein Vater seine Familie segnen würde. "David kehrte nach Hause zurück, um seinem Haushalt ein Segen zu sein. Michal, die Tochter Sauls, kam ihm entgegen und sagte: 'Wie hat sich heute der König von Israel ausgezeichnet, indem er sich vor den Augen aller Sklavinnen entkleidete.'" "David, weißt du, du hast sie wirklich angemacht – sie sind runtergekommen, und sie sehen den König wirklich gerne." »Und Sklavinnen, wie es jeder gemeine Kerl tun würde.« Ist sie sarkastisch, zynisch und erniedrigt sie ihren Mann? Ihr Mann kommt glücklich und aufgereggt nach Hause. Er geht hinein und trifft das. Man kann es nur sehen. Es zieht ihn zu Boden. Nun, es gibt einige Dinge, von denen ich nicht sagen möchte, dass David immer der klügste Kerl der Welt ist. David macht hier etwas, was aus meiner Sicht dumm ist. Ich weiß, dass das wahr ist. Ich werde dir sagen, dass es dumm ist, aber wenn du es siehst, wirst du es wissen. Tun Sie das nicht. Wenn du verheiratet bist, tu das nicht. David antwortet, und ich kritisiere das. Also sagt sie: "Oh, David, du hast all diese kleinen Sklavinnenmädchen angemacht, nicht wahr, David?" David sagt dann zu Michal: "Es war vor dem Herrn, der mich erwählt hat und nicht dein Vater." Wenn du das "dein Vater"-Geschäft machst – wo ist dann ihr Vater? Er ist tot. Ist das cool? "Er hat mich erwählt und nicht deinen Vater." Dieser "eher als dein Vater"-Teil – ich sage dir, wenn du mit deinem Ehepartner streitest, bringst du

weder den Schwiegervater noch die Schwiegermutter mit hinein. Das ist wie vom Tisch. Ich möchte dir nur sagen, dass du das einfach nicht tun sollst. Kritisch gesehen ist das dumm. Ich kann Ihnen aus Erfahrung sagen, es wird Ihnen um die Ohren fliegen. Das ist nicht gut. Aber dann sagt David hier doch einiges Gutes: "oder irgendjemand aus seinem Hause, als er mich zum Herrscher über das Haus des Herrn ernannte." Dann sagt David das, und das ist schön: "Ich will feiern vor dem Herrn. Ich werde noch würdeloser werden. Ich werde in meinen eigenen Augen gedemütigt werden, aber von diesen Sklavinnen, von denen du gesprochen hast, werde ich in Ehren gehalten werden." Hast du das gesehen? Er sagt: "Ich bin der König. Ich werde mich vor ihnen demütigen. Aber von ihnen werde ich in Ehren gehalten werden." Ein König, der herabsteigt und mit den Armen ist – ehren die Sklaven das dann? Ist das eine große Sache? Ich könnte dieses Beispiel hier am Gordon College verwenden. Das ist die ehrliche Wahrheit. Ich sitze in meinem Büro, dem wunderbaren Büro. Einige von euch waren schon mal da oben. Sie haben mein wunderbares Büro gesehen. Ich bin seit zwölf Jahren dort oben. Ich hatte noch nie einen Präsidenten des Gordon College, und ich habe ihn in zwölf Jahren noch nie im dritten Stock des Frost gesehen. Ich bin die ganze Zeit hier. Plötzlich sitze ich in meinem Büro, die Füße hochgestreckt, und plötzlich höre ich ein Klopfen an der Tür. Ich drehe mich um und denke: "Komm rein", weil ich denke, dass jemand ein spätes Quiz machen möchte oder so. Ich drehe mich um, und da ist der Präsident des Gordon College. Ich dachte nur: "Wow." Es ist ein totaler Schock, aber der Typ kommt auf die Dienerkorridore und sagt: "Hey, was denkst du darüber?" Also fangen wir an, miteinander zu reden. Hau mich das um? Das hat mich umgehauen. Bin ich davon beeindruckt? Dem Präsidenten gefiel das, dass er aufstand und das tat. Das ist beeindruckend: Eine Person mit hohem Status kommt herunter und besucht eine Person mit niedrigem Status. Vielleicht passt dieses Beispiel nicht genau. Aber das ist hier wirklich interessant. Der nächste Vers, den der Erzähler einfügt, ist dieser. Das ist ein trauriger Vers: "Und Michal, die Tochter Sauls, hatte keine Kinder bis zum Tag ihres Todes." Siehst du, wie der Erzähler das sagt? Das gleicht es irgendwie aus. Sie verachtete David, als er Gott lobte. Bis zu ihrem Tod hat sie keine Kinder. Alles, was ich

hier versuche zu zeigen, ist Davids Leidenschaft. David ist ein leidenschaftlicher Mensch, und er liebt den Herrn. Er ist richtig aufgeregt. Er tanzt, die Bundeslade tanzt – Michals Antwort, und dann sagt David: "Ich werde mich demütigen, aber die Leute, die die Untergebenen sind, die niedere Klasse, werden mich in Ehren halten."

### **K. Davids Passion: Ein Haus für Gott bauen – Davidischer Bund [59:53-63:22]**

Nun, das ist eine weitere von Davids Leidenschaften. Er bringt die Lade nach Jerusalem, aber was ist das Problem? Die Lade befindet sich in einem Zelt. Wo wohnt David? David lebt in einem Palast aus Zedernholz. Ich habe mich immer gefragt, wie das riecht. David lebt in einem Palast aus Zedernholz, und David sagt im siebten Kapitel: "Gott, du lebst in einem Zelt und ich in einem Palast aus Zedernholz. Ich möchte ein Haus für Gott bauen." Aber was dort passiert, ist, dass es ein Wortspiel mit diesem Begriff gibt *Beth*. Erinnern Sie sich, als wir sagten, *Beth Lehem* War "Haus des Brotes"? *Beth* bedeutet "Haus". *Beth-el* bedeutet "Haus von El". David sagt: "Ich möchte Gott eine *Beth*. Ich möchte Gott ein Haus bauen. Ich will Gott einen Tempel bauen." Was tut Gott dann? Gott kommt herab und sagt: "David, du wirst mir keinen Tempel bauen, weil du ein Mann von Blut bist. Dein Sohn Salomo, der ein Mann von *Schalom* Er wird mir das Haus bauen." Aber Gott sagt: "David, du willst mir ein Haus bauen, einen Tempel?" Gott sagt: "David, ich will dir ein Haus bauen." Aber wenn Gott den Begriff "Haus" verwendet, dann ist da ein Wortspiel. Er meint damit nicht, dass er einen Tempel für David bauen wird, wenn er sagt: "Ich werde dir ein Haus bauen, David." Er sagt: "Ich werde eure Nachkommen aufbauen, eine Dynastie." Mit anderen Worten: "Dein Haus wird deine Nachkommen sein. Deine Nachkommen, David, werden auf dem Thron Davids sitzen. Ich werde euch eine Abstammungslinie bauen, so dass eure Söhne für immer auf dem Thron Davids über Israel sitzen werden." Wer wird dann der Sohn Davids sein, der auf dem Thron sitzt? Wer ist derjenige, der David ein Haus für immer bauen wird? Jesus Christus. Das wird also der Davidische Bund genannt. Das ist wirklich wichtig. Lassen Sie mich einfach zurückgehen. Welche Bündnisse hatten wir bisher? Wir hatten den Abrahamitischen Bund. Was hat Gott ihm versprochen? Land, der Same würde sich vermehren, und er wäre ein Segen für alle Nationen. Wir hatten den

Sinaitischen Bund, bei dem sie zum Berg Sinai gingen, und Gott gab ihnen sein Gesetz, die Zehn Gebote: Du sollst nicht lügen, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht morden, du sollst keinen Ehebruch begehen. Er gibt ihnen sein Gesetz, das war der Sinaitische Bund. Ihr hattet also den abrahamitischen Bund und den sinaitischen Bund, der das Gesetz gab. Nun habt ihr den dritten Bund, der sagt: "Ihr werdet alle Nationen segnen, und wie wird es verwaltet werden? David, ich werde dein Haus, deine Nachkommen, deine Linie machen, um für immer über Israel zu herrschen." Das ist der davidische Bund, und er weist direkt auf Jesus hin. Jesus wird der Sohn sein. Übrigens, Jesus wird wie heißen? Der Sohn Davids. Wenn Jesus auf einem Esel reitend in Jerusalem einzieht, was werden sie ihm sagen? "Hosianna! Hosianna! Der Sohn Davids!" Sie werden Jesus rufen, den Sohn Davids. Er ist der Messias. Das ist es, von dem sie hofften, dass es über Israel herrschen würde. Dies wird der Davidische Bund genannt und baut auf diesem Wortspiel auf *Beth* oder Haus. David will Gott ein Haus [einen Tempel] bauen. Gott sagt: "Ich werde euch ein Haus bauen." Übrigens, hat sich der Prophet Nathan hier geirrt? Nathan, der Prophet, befahl David, den Tempel zu bauen. Gott tritt ein und sagt: "Warte, Nathan, du hast dich geirrt." Gott korrigiert also tatsächlich Nathan, den Propheten.

Wie auch immer, es ist eine schöne Passage. Das ist der davidische Bund. Es ist einer der drei großen Bündnisse im Alten Testament. Es zeigt wirklich direkt auf Jesus.

#### **L. Davids Haß auf das Böse [63:23-64:25]**

Nun hasst David das Böse. Wenn der Amalekiter kommt und sagt: "Ich habe Saul erschlagen", was macht David dann mit dem Amalekiter? Er tötet ihn, weil er den Gesalbten des Herrn berührt hat, und David sagt: "Du rührst den Gesalbten des Herrn nicht an." David hat es also sehr schwer mit dem Bösen. David hat also einen Hass auf das Böse und tötet den Amalekiter. David hasst das Böse. Übrigens, sagt die Bibel, dass man mit dem Bösen zusammenarbeiten soll, dass man das Böse ertragen soll? Sagt die Bibel, dass man das Böse hasst; Lieben Sie, was gut ist? Ich sehe viel Liebe für das Gute in diesem Bereich. Aber hassen wir wirklich das Böse oder versuchen wir, es zu tolerieren und irgendwie mit ihm zu kooperieren? Wir tolerieren das. Wir sind ein sehr tolerantes Volk, oder? Also tolerieren wir das Böse. Das ist okay. Wir können damit

umgehen. Die Bibel sagt: "Hasse das Böse. Liebe, was gut ist." Das steht übrigens im Neuen Testament. Entschuldigung, dass ich da vorgesprungen bin.

### **M. Davids Böses mit Bathseba [64:26-78:46]**

Nun wollen wir uns Davids persönliches Böses ansehen. Dies ist in Kapitel 11 und wahrscheinlich die berühmteste Passage Davids, die jeder kennt: Davids Sünde mit Bathseba. Lassen Sie mich mit Kapitel 11, Vers 1 beginnen. Er sagt folgendes. "Im Frühling", 2. Samuel, Kapitel 11, Vers 1, "im Frühling, zur Zeit, da die Könige in den Krieg ziehen." Warum ist das ein Schlag gegen David? Zunächst einmal, warum ziehen die Könige im Frühling in die Schlacht? Wann kommt die Ernte? Weizen und Gerste – im Frühling. Wenn ihr also im Frühling alle eure Truppen abzieht, könnt ihr dann die Bauern abzocken und euch selbst Nahrung besorgen. Wer ist das Genie, das das ganze Jahr über Krieg geführt hat? Wer war einer der ersten, der das getan hat? Es war eigentlich nicht er [Alexander]. Es war sein Vater, der diese Kampfmaschine baute, mit der sie Nachschublinien haben konnten, so dass sie das ganze Jahr über fahren können und nicht nur im Frühjahr. Kennt jemand Alexander den Großen? Sein Vater Phillip aus Makedonien baute das System und Alexander implementierte es. Aber normalerweise zogen die Könige im Frühling in den Krieg, weil sie einfach von der Ernte leben konnten, die auf natürliche Weise aufging. Davids Truppen zogen hier in Jordanien in den Krieg. Er sagt: "Im Frühling, wenn die Könige in den Krieg ziehen." Wird David mit seinen Männern in den Krieg ziehen, oder wird David zu Hause sitzen und sich mit diesem Mädchen einkuscheln? Das ist also von Anfang an ein Schlag gegen David. Könige ziehen in den Krieg. "Eines Abends stand David aus seinem Bett auf und lief auf dem Dach des Palastes herum." Ist das Dach des Palastes hoch oder niedrig? Paläste sind immer was – hoch oder niedrig in der Stadt? Der Palast ist immer hoch. Davids Palast ist immer hoch. David ist auf dem Dach seines Hauses. Er schaute auf das andere Dach seines Hauses, und da war eine sehr schöne Frau, und David – nun, lassen Sie es mich lesen: "Vom Dach seines Hauses aus sah er eine Frau, die badete." Ich dachte: "Oh, was meinst du damit? Diese Frau hat da oben eine Badewanne. Sie nimmt ein Bad, und David schaut nach unten, sieht diese Frau so." Zunächst einmal beschuldigen viele Leute

Bathseba, den König verführen zu wollen. Ist das wahr? Ich möchte sagen, dass das nicht wahr ist. Lassen Sie mich zunächst die Häuser in Israel erklären. Die Häuser in Israel sind kleiner als bei uns. Das ist das Haus. Frage, wenn Sie im Haus sind, haben Sie Privatsphäre? In diesen Häusern gibt es keine Privatsphäre. Verstehen Sie mich? Grundsätzlich ist alles offen. Wenn Sie Privatsphäre wollen, wenn Sie für sich sein wollen, wohin gehen Sie? Man geht auf das Dach. Das Dach ist der Ort, an dem Sie Privatsphäre haben. Sie haben keine Privatsphäre in Ihrem Zuhause. Es gibt Tiere und es gibt Menschen, die ein- und ausgehen. Wenn Sie Privatsphäre wünschen, gehen Sie auf das Dach. Sie badet dort oben. Ist das ihr Baden in einer großen Wanne? Erstens, hätten sie eine Badewanne? Würdet ihr in Israel so Wasser verschwenden, um in Israel ein Bad mit Wasser zu nehmen? Würden die Menschen so Wasser verschwenden? Nein.

Wahrscheinlich nimmt sie ein Schwammbad auf ihrem Dach. David schaut nach unten und sieht sie. Das ist nicht ihre Selbstdarstellung. Wie auch immer, David schaut nach unten, also sei vorsichtig – sei hier einfach vorsichtig. Der Prozess der Versuchung ist der nächste. Also schaut David hin. Er sieht, dass sie schön ist und sieht, dass sie badet. So sieht er mit seinen Augen. Der Prozess der Versuchung kommt also durch die Augen. Frage: Haben Männer Probleme mit ihren Augen? Die Antwort lautet: Ja. Aber für mich ist es immer der zweite Blick, der einen umbringt. Warum ist der zweite Blick so wichtig? Der erste Blick ist nur was? Du siehst vielleicht etwas, das du eigentlich nicht sehen solltest, aber wenn du das zweite Mal zurückblickst, ist da da Absicht? Was ich also sagen will, ist, dass man sich vor zweiten Blicken in Acht nehmen sollte. Ein Klassiker für mich war, als ich einmal ein Haus an einem Ort namens Winona Lake, Indiana, umgebaut habe. Und unser Haus war sechs Fuß entfernt, na ja, vielleicht zehn/zwölf Fuß vom Haus unseres Nachbarn auf dieser Seite – vielleicht zehn, zwölf Fuß vom Haus unseres Nachbarn auf dieser Seite. Ich habe das Haus entkernt, neu verkabelt und neu gerohrt und all das. Also ziehen wir in das Haus ein. Also, ich bin auf dem Weg zur Schule. Ich gehe zur Schule. Ich bin ein Morgenmensch – ein ernsthafter Morgenmensch. Normalerweise stehe ich auf – heute Morgen war es so um zehn vor fünf. Ich möchte dir nur sagen, dass meine Frau viel später aufsteht. Wenn man um halb

fünf aufsteht, ist es dunkel draußen, also gehe ich aus der Tür meines Hauses. Es war früh, etwa sechs, halb sechs oder so ähnlich, und ich ging aus der Tür meines Hauses. Ich werde zur Schule gehen. Es sind etwa zwei Blocks bis zur Schule. Als ich aus der Tür meines Hauses trete, steht da Kim, unsere Nachbarin, etwa eine fünfundzwanzigjährige Frau, die mit ihrem Mann Rich verheiratet ist. Dort ist ein Fenster, das mit Zuckerguss überzogen war. Weißt du, was ich meine? Durch vereiste Fenster kann man in der Regel nicht hindurchsehen. Aber was ist das Problem, wenn Sie ein Licht hinter das vereiste Fenster stellen? Plötzlich ist da kein Zuckerguss mehr. Ich stehe also da, und da steht diese Frau *Werden Sie Kohle-Bushah* wie die Hebräer sagen – nackt. Sie duscht genau dort. Und ich sagte: "Heilige Kuh!" Weißt du? Ich denke: "Wow, jeden Morgen um sechs Uhr bekommen wir kostenlose Shows." Das ist also – nein, nein, nein. Das war ein Witz. Also gehe ich zur Schule. Habe ich ein Problem? Und du sagst, was mache ich morgen? Ich habe eine Frau. Soll ich es meiner Frau sagen? Du sagst: "Bist du verrückt? So etwas erzählst du deiner Frau nicht." Ich habe eine Frau. Kennt meine Frau jeden Gedanken, der mir durch den Kopf geht? Erzähle ich meiner Frau solche Sachen? Du sagst: "Nein, das machst du nicht." Ja. Wir haben eine total offene, ehrliche Beziehung. Ich ging an diesem Tag nach Hause und wusste, dass ich es ihr sagen musste. Ich sagte: "Annette, du musst etwas tun. Geh einfach zu Kim und sag ihr, sie soll einen Vorhang aufziehen oder so, und wir sind cool. Ich habe gesagt, du musst rübergehen und mit ihr reden und ihr sagen, sie soll einen Vorhang aufziehen, um das Fenster abzudecken." Was hat meine Frau zu mir gesagt? Sie sagt: "Wie kann ich da rübergehen und ihnen sagen, dass sie dort oben einen Vorhang aufstellen sollen. Mein Mann hat ein Problem. Wie kann ich ihr sagen, dass sie dort einen Vorhang aufhängen soll?" Sie sagt: "Das kann ich nicht." Also tat sie es nicht. Habe ich jetzt ein größeres Problem? Muss ich jetzt zielstrebig und absichtlich aus der gegenüberliegenden Tür meines Hauses gehen, um von dieser Seite aus jeden Tag etwa anderthalb Jahre lang zur Schule zu gehen? Als dann Joe und seine Frau, das nächste Paar, einzogen, was war das Erste, was ich tat? Ich war dort drüber. "Joe, du musst einen Vorhang an dieses Fenster ziehen", sobald Joe eingezogen war, und er setzte ihn sofort ein, also war es danach kein

Problem mehr. Was ich damit sagen will, ist, dass man in manchen Situationen gerät. Man muss vorsichtig mit seinen Augen sein. Wir leben in einem Internetzeitalter, müssen Sie auf Ihre Augen achten? Als ich auf dem Sitz dort drüben hinüberschaue, sehe ich einen Studenten des Gordon College, der sich Pornografie am Gordon College ansieht. Du sagst: "Wie ist er an ihm vorbeigekommen?" – jedenfalls auf dem Sitz da drüben. Was ich damit sagen will, ist: "Ist das ein großes Problem in unserer Kultur?" Das ist ein großes Problem. Also sage ich: "Hütet eure Augen." Vor allem die Jungs – hüten Sie sich vor Ihren Augen. Hüte dein Herz – zweite Blicke. Was passiert nun? David sieht sie, aber wenn er nicht handelt ... Ergreift er jetzt Maßnahmen? Er lädt sie zu sich ein. Ist das das Problem von Bathseba? Er lädt sie zu sich ein. Manche Leute sagen: "Oh, sie geht hinauf, um den König zu verführen." Als er sie zu sich einlädt, wo ist dann ihr Mann? Ihr Mann, Uriah der Hethiter, der nicht einmal Jude ist, kämpft in dieser Gegend in Jordanien gegen Davids Krieg. David lädt sie zu sich ein. Als David sie einlädt, denkt sie, dass sie verführt werden wird, oder denkt sie wahrscheinlich: "Was wird David mir sagen?" Ihr Mann ist im Kampf, also denkt sie, dass David ihr erzählen wird, dass ihr Mann getötet, verletzt oder so etwas in der Art ist. Also geht sie hinauf, um den König zu sehen. Der König verführt sie. Übrigens, ist sie teilweise schuldig? Zu diesem Zeitpunkt ist es eine Art gegenseitiges Einverständnis, aber was ist dann das Problem? Das Problem ist, möchte ich sagen: "Zieh dich zurück von dieser Schuldzuweisung an Bathseba." Es ist immer die Schuld der Frau. Ich glaube nicht. Ich glaube, sie hat schließlich zugestimmt, aber ich glaube, als sie zu David kam, dachte sie wahrscheinlich, dass er ihr sagen würde, dass ihr Mann tot ist und das berichten würde.

Nun haben David und Bathseba Beziehungen. Sie findet heraus, dass sie schwanger ist. Ist ihr Mann schon eine ganze Weile auf dem Spielfeld unterwegs? Sie findet heraus, dass sie schwanger ist. Braucht das Zeit? Ihr Mann war auf dem Feld, also macht David was? Er muss seine Sünden vertuschen, also was tut er? Er lädt Urija, den Hethiter, zurück und sagt: "Schicke Urija hierher zurück." Also kommt Urija zurück. David kommt herein und sagt: "Hey, wie läuft der Krieg? Was ist da draußen los?" Was bedeutet David? Der Kerl war in den letzten drei oder vier Monaten mindestens auf dem

Feld. Wenn er wieder zu Hause ist, wer ist die erste Person, die er sehen will? Wird er den König sehen wollen? Vergiss den König, er wird seine Frau sehen wollen. Was passiert nun? Geht er hinunter und besucht seine Frau? Nein, und ich habe einige Leute sagen hören: "Nun, das zeigt dir, dass Uriah ein schlechtes Verhältnis zu Bathseba hatte, und deshalb hat Bathseba ihn betrogen, weil er ein schlechtes Verhältnis zu ihr hatte." Nein. Sagt uns Uriah genau, warum er nicht zu seiner Frau zurückkehrt? Uriah erklärt David, warum er es nicht getan hat. Er sagt: "David, die Bundeslade Gottes, Joab und alle meine Kameraden sind unterwegs, um einen Krieg zu führen. Wie kann ich mit meiner Frau schlafen gehen, wenn die Bundeslade Gottes da draußen ist?" Hören Sie die Ironie dahinter? Die Lade Gottes ist seine Sorge und er ist ein Hethiter. Er ist nicht einmal Jude und hat mehr Respekt vor der Bundeslade als David. Was dann passiert, ist, dass David sagt: "Okay. Der Mann wird nicht mit seiner Frau schlafen gehen. Wenn du jemanden dazu bringen willst, etwas zu tun, woran er normalerweise nicht denken würde, dann machst du ihn betrunken." Also sagt David: "Lasst uns Uriah betrunken machen." Wenn Uriah sich betrinkt, wird er dann nach Hause gehen? Selbst wenn er betrunken ist, geht er nicht nach Hause. Hat dieser Typ grundlegende moralische Prinzipien? Was passiert nun? David schickt Uriah zurück an die Front, zurück zu Joab. Er sagt zu Joab: "Schickt ihn an die Front und zieht dann eure Truppen zurück, damit Uriah getötet wird." Hat Joab Angst, Menschen zu töten? Das ist Joab. Also schickt Joab ihn dorthin, zieht die Truppen zurück und schickt dann die Botschaft an David zurück: "Uriah ist tot. Alles ist für David erledigt." Also kommt David damit durch. Das ist Davids Sünde – nicht nur die Unsitthlichkeit mit Bathseba, sondern jetzt auch die Ermordung des Hethiters Uriah, der große Aufrichtigkeit zeigte. Uriah war ein guter Mensch. Er arbeitete mit den Juden zusammen. Es ist sehr interessant in der Genealogie von Jesus Christus, wessen Name kommt dort vor? "Sie, die Uriahs Frau war." In der Genealogie Davids wird der Name von Bathseba nicht einmal erwähnt. Er erwähnt den Namen Urias in der Genealogie Jesu Christi in Matthäus, Kapitel 1. Ich möchte also sagen, dass Uriah ein guter Mann war.

Er war im Krieg, und übrigens, wenn Männer im Krieg sind, betrügen ihre Frauen sie? Mein Sohn war im Irak. Er sagte: "Jeder der Männer, mit denen er zusammen war,

die verheiratet waren – jeder einzelne von ihnen bis auf einen, ihre Frauen haben sie betrogen, als sie weg waren. Der Kerl zieht in die Schlacht und kämpft um sein Leben. Er weiß, dass seine Frau ihn zu Hause betrügt und mit jemand anderem schläft. Wie führt man einen Krieg, wenn man weiß, dass so etwas vor sich geht? Als einziger im Irak war er treu, als er nach Afghanistan ging, kam er zurück. Der einzige, der übrig blieb, als er aus Afghanistan zurückkam, wurde durch den Hals geschossen. Er verfehlte weniger als einen Millimeter seine Aorta, die nach unten kam. Er geht zu seiner Frau und sagt zu ihr: "Schatz, ich liebe dich." Sie holt ihn zurück und ist wie über ihn her. Er sagt: "Ich muss Raum haben. Ich bin nicht mehr derselbe Mensch." Er hat alles Mögliche gesehen. Es gibt viel Böses, das im Krieg passiert. Er sagt: "Ich brauche einfach etwas Platz. Ich kann nicht einfach so sein, wie ich war. Ich habe mich jetzt verändert und brauche nur etwas Platz." Sie konnte ihm keinen Raum geben. Und das nächste, was sie tat, war, dass sie die Kreditkarte auf zehntausend Dollar hochlud, "Bis später, Charlie" und sich von ihm scheiden ließ. Das ist wirklich traurig. Hadley war der einzige, der übrig blieb. Hat mein Sohn eine gute Sicht auf diese Dinge? Nein! Er ist völlig durcheinander. Aber was ich damit sagen will, ist: "Passieren solche Dinge im Krieg im Hintergrund?" Die Antwort lautet: Ja. Was passiert nun? Nathan taucht auf. Nathan ist der Prophet, und Nathan wird zu David gehen und Nathan wird David eine Geschichte erzählen, in der es um einen Typen mit einem kleinen Lamm geht. Weiß David etwas über Schafe und die Bindung zu kleinen Lämmern? David weiß alles darüber, und Nathan sagt: "Da war ein wirklich reicher Kerl, der hatte all diese Schafe. Dieser andere Typ hatte nur dieses kleine Lämmchen, das er auf dem Arm halten konnte. Der reiche Mann ließ jemanden zu sich nach Hause kommen. Der reiche Mann sagt: "Wir brauchen hier ein bisschen Lamm zum Essen." Da ging er hin und nahm dem armen Mann das Lamm weg, riß es ab und schlachtete es. David war wütend, "dieser Kerl hat es verdient zu sterben." Nathan schaut ihn an und tut das, was die Propheten am besten können. Er sagt: "David, du bist der Mann. Du bist der Mann, David. Du bist derjenige. Du hattest all diese Frauen, aber dieser Typ hatte eine Frau, du hast sie genommen und ihn getötet." Nathan ist also ein Prophet. Welche Rolle spielt der Prophet? Die Rolle des Propheten besteht darin, den

König zu tadeln. Nun, was macht der König normalerweise? Er tötet den Propheten. Die Propheten verlieren meistens. Denk daran, dass Johannes der Täufer dir der Kopf abgeschnitten wird. Jeremiah, du wirst für drei Tage in eine Klärgrube gesteckt. Aber bei David – tötet David Nathan? Nein. David bereut. Ich möchte mir das nächste Mal Davids Reue ansehen. Wir werden tatsächlich den Prozess der Umkehr durchlaufen.

Okay, bis Dienstag!

Das ist Dr. Ted Hildebrandt in seinem Kurs über Geschichte, Literatur und Theologie des Alten Testaments, Vorlesung Nummer 24 über: David - sein Mitgefühl, seine Leidenschaft und sein Hass auf das Böse.

Transkribiert von Paula Gomes und Allee Keener      Grob bearbeitet von Ted Hildebrandt 2